ANALYSTEN

Verve-Aktie // GBC Research sieht deutliches Kurspotenzial

Freier Autor — 18. März 2025 3 Min. 0 518

Folgen Sie uns

Verve seine (vorläufigen) Geschäftszahlen 2024 veröffentlicht. Hiernach hat der Betreiber einer vollintegrierten **Werbesoftwareplattform** (Ad-Tech-Plattform) dank eines organischen **Wachstums** mit einem **Umsatzanstieg** um 35,7 Prozent auf 437,01 Millionen Euro ein Rekordjahr verzeichnet und konnte damit von der voranschreitenden Werbemarkterholung profitieren.

Neben den deutlichen organischen Wachstumsimpulsen (rund 24,0 Prozent) hat auch die im Sommer 2024 durchgeführte **Jun Group–Übernahme** das Wachstumstempo nochmals erhöht. Laut Unternehmensangaben verläuft die Konzernintegration dieser erworbenen **Technologiegesellschaft** planmäßig. Die ersten **Erfolge** werden in Form einer deutlich erhöhten organischen Wachstumsrate des Jun-Geschäfts in Höhe von zehn Prozent im vergangenen Geschäftsjahr 2024 sichtbar.

In Bezug auf die **Erlösverteilung** entfiel der überwiegende Teil der Umsatzerlöse auf das traditionell größte **Werbesegment** „Supply Side Platform“ (Umsatzanteil SSP: 89,3 Prozent) mit Umsätzen in Höhe von 390,27 Millionen Euro. Bedingt durch die Stärkung der „Demand Side Platform“ durch die Jun-**Akquisition** sind die Umsatzerlöse in diesem Segment sprunghaft auf 100,55 Millionen Euro (Vorjahr: 47,1 Millionen euro) angestiegen.

Die verzeichneten Umsatzzuwächse resultierten primär aus einem Anstieg der **Software-Kundenbasis** und der Ausweitung der Werbebudgets bei bestehenden Softwarekunden. So konnte die **Großkundenanzahl** (Umsatzvolumen größer 100.000 Euro) auf der Verve-Ad-Tech-Plattform zum Ende des vierten Quartals im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich um 56,8 Prozent auf 1.140 zulegen. Auch ohne Berücksichtigung des Jun-Zukaufs wurde laut Unternehmensangaben auf bereinigter Ebene ebenfalls ein starker (organischer) **Kundenzuwachs** um 39,5 Prozent auf 1.014 Software-Kunden erzielt.

Die positive Geschäftsentwicklung spiegelte sich auch auf allen **Ergebnisebenen** wider. So konnte mit einem erzielten operativen **Gewinn** (Ebitda) in Höhe von 128,52 Millionen Euro das Vorjahresniveau (128,46 Millionen Euro) sogar leicht übertroffen werden. Das **Konzernergebnis** (nach Minderheiten) sank jedoch von 46,7 auf 28,8 Millionen Euro. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus einem positiven **Sondereffekt** aus der Neubewertung einer M&A-bezogenen Zahlungsverpflichtung im Vorjahr.

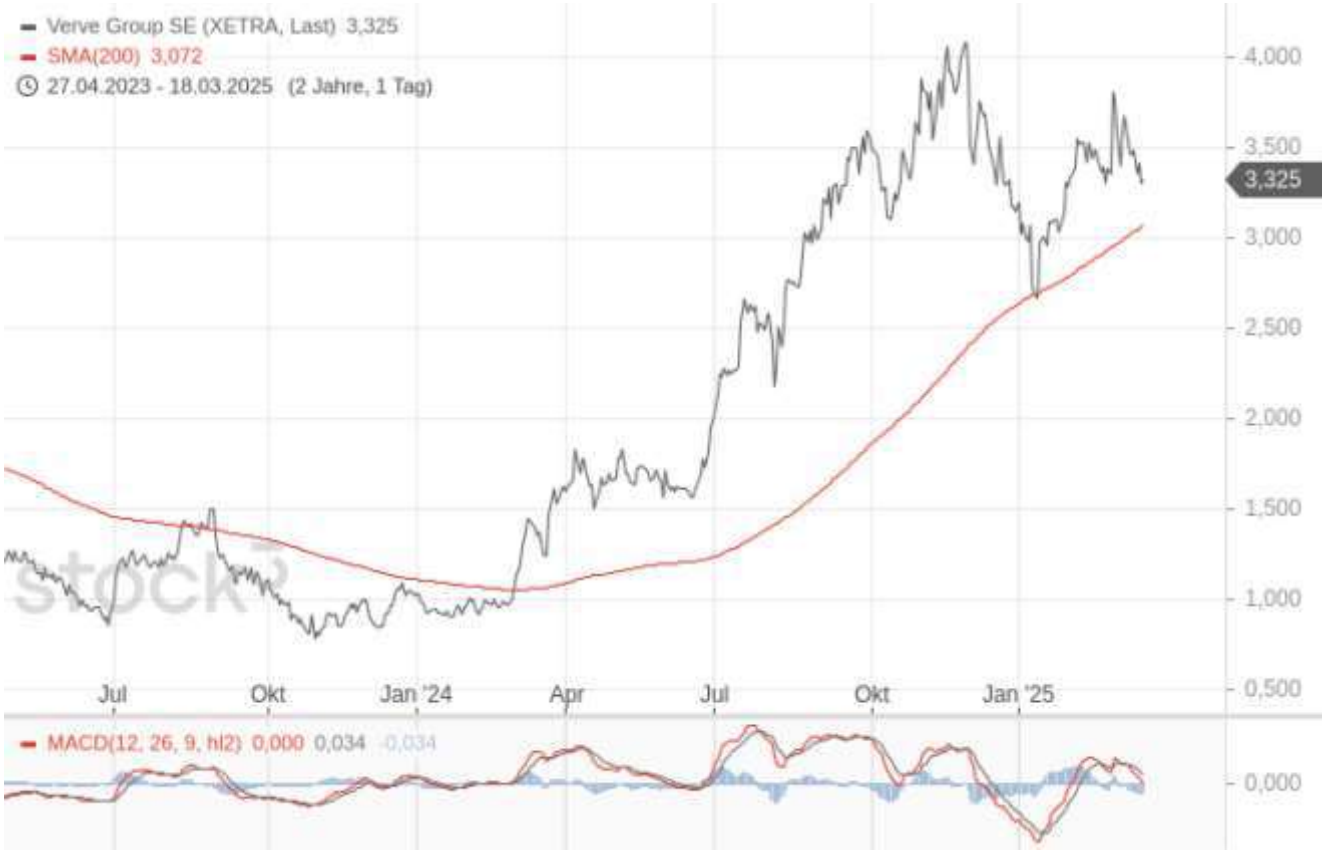
Die vom **Verve-Management** Ende August 2024 nochmals angehobene *Guidance* – Umsatz von 400 bis 420 Millionen Euro und ein bereinigtes **Ebitda** zwischen 125 und 135 Millionen Euro – wurde damit umsatzseitig übertroffen und lag ergebnisseitig am oberen Ende der Bandbreite des kommunizierten Ergebnisziels.

Für das laufende **Geschäftsjahr 2025** rechnet Verve, auch vor dem Hintergrund eines bereits **guten Jahresauftaktgeschäfts**, mit einem zweistelligen organischen Wachstum. **Mittelfristig** geht Verve von einem jährlichen Umsatzwachstum von 25 bis 30 Prozent und einer bereinigten Ebitda-Marge von 30 bis 35 Prozent aus.

Vor diesem Hintergrund der guten Wachstumsdynamik und des positiven Unternehmensausblicks bestätigt **GBC Research** seine mittelfristige Guidance. GBC belässt seine bisherige Umsatz- und Ergebnisprognosen für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 unverändert. Allerdings wurde das **Kursziel** von GBC Research deutlich von 6,70 auf 8,30 Euro je Aktie angehoben. Das **Rating** bleibt bei *kaufen*.

Die vollständige **GBC Reseach-Analyse** kann HIER heruntergeladen werden.

Verve-Aktie (Tageschart): Konsolidierung nach kräftigen Anstieg



Bildquelle: Verve Group; Chartquelle: stock3.com